

HEARTSONGS II | Tanja Kodlin

Die meisten von uns haben wohl eines oder mehrere Herzenslieder, die wir mit positiven Momenten in unserem Leben verknüpfen. In ihrem Projekt sammelt die Künstlerin Tanja Kodlin das ganze Jahr über solche „Erinnerungsfundstücke“ von Menschen aus zwölf unterschiedlichen Wohnsiedlungen im Kreis Steinfurt und bringt die entliehenen Lieder in der Figur einer Botin wieder zurück zu ihren Orten und Menschen. Die entliehenen Musikstücke durchlaufen verschiedene Zeitepochen und werden über das Gehen – als Metapher für Erinnerungs-, Lebens- und Migrationsprozesse – durch den Raum und über die Zeit hinweggetragen. Vergangenheit und Gegenwart verweben sich zu einem gemeinsamen Klang und schaffen Räume für Begegnung, Austausch und Zugehörigkeit.

Die Jury sprach sich einstimmig und mit Überzeugung für das Projekt aus, das mit dem Sammeln und öffentlichen Abspielen von Lieblings-Songs im Kreis Steinfurt Momente großer emotionaler Anteilnahme, von Erinnerung und Teilen über soziale, kulturelle und Generationsgrenzen hinweg verspricht. Das Projekt erschließt zum ersten Mal systematisch die Wohnanlagen der Region und über den Zugang der Musik eine neue, intensive Variante des immateriellen Sammelns. Es verbindet die Strenge einer minimalistischen und fast abstrakten Geh-Performance mit partizipatorischen, aus der Gemeinschaft heraus entwickelten Playlists, die – in den öffentlichen Raum zurückgespielt – das Potenzial haben, sich zu Nachbarschafts-Mix-Tapes zu entwickeln: Einer Form des Teilens von Musik, die, wie alle älteren Personen sich erinnern werden, immer auch ein Freundschaftsangebot und eine Einladung zur Diskussion darstellt(e).

Die ungewöhnliche und bestechende Mischung aus formaler Strenge und Einladung zum gemeinschaftlichen Austausch, verspricht ein ungewöhnliches künstlerisch-soziales Experiment, auf das die Menschen Kreis Steinfurt nach 20 Jahren des Mitwirkens am PSKK ihre persönlichen, überraschenden Antworten finden werden.